

Rede für Frau Oberbürgermeisterin Reker anlässlich des Forums Kreuzfeld am 21.09.2019

Es gilt das gesprochene Wort

Lieber Herr Bezirksbürgermeister Zöllner, liebe Frau Scholz,
liebe Vertreter aus Politik, Verwaltung und Kultur, meine sehr verehrten lieben
Damen und Herren,

ich heiße Sie alle herzlich willkommen zum Forum Kreuzfeld. Wie schön, dass Sie
alle gekommen sind! Ich bitte meine späte Begrüßung zu entschuldigen, wie Sie
sicher wissen, finden heute parallel die Parteitage der Fraktionen statt und aufgrund
meines nun gefassten Entschlusses, die Kölnerinnen und Kölner in den kommenden
fünf Jahren erneut um Ihr Vertrauen zu bitten – ich habe mich als Kandidatin zur
Wahl aufgestellt – ja da war meine Anwesenheit dort heute entscheidend.

Jetzt bin ich jedoch hier bei Ihnen, als amtierende Oberbürgermeisterin und möchte
mich mit Ihnen auch über die Zukunft unterhalten. Nicht über die politische – die steht
noch in den Sternen – aber über die Zukunft des neuen Stadtteils Kreuzfeld. **Die
Weichen für diese Entwicklung habe ich in meiner Amtszeit gestellt. Und werde
sie – soweit es in meiner Hand liegt – so stellen, dass vor den
Kommunalwahlen alles getan ist, was getan werden kann, um Kreuzfeld zu
bauen.**

Deshalb bin ich froh, meine lieben Damen und Herren, dass wir uns heute hier
begegnen und ich mit Ihnen endlich über eine Idee sprechen kann, die – wenn auch
langsam – ihren Weg in die Realität macht.

Mit Kreuzfeld entsteht nicht nur ein neuer Stadtteil. Sondern auch einen Ort der
Verbindung. Meine Kolleginnen und Kollegen haben Ihnen bereits die ersten
Eindrücke unseres Leitbildes vermittelt.

„Ein gutes Stück Köln“ – Vernetzung – Bildung – Gesundheit.

So lautet der Name des Leitbilds, das meine Kollegen Ihnen bereits vorgestellt haben. Sie erhalten außerdem heute die Chance, sich aktiv mit zu beteiligen und das Leitbild mitzugestalten. Es ist der erste zentrale Baustein auf dem Weg zu unserem neuen Stadtteil. Noch bevor mit der städtebaulichen Planung begonnen wird, steckt das Leitbild Entwicklungsziele fest, die der neue Stadtteil erfüllen soll und muss. **In Kreuzfeld werden Infrastrukturlücken für den gesamten Kölner Norden geschlossen.** Kindergärten und Spielplätze sind nur ein Stichwort. Kreuzfeld wird dank seiner Lage und seiner Beschaffenheit echte Mehrwerte für die Kölner Bürgerinnen und Bürger haben. Oder anders gesagt: **hier entsteht Raum für mehr Lebensqualität!**

Denn **Kreuzfeld**, meine sehr verehrten Damen und Herren **ist für mich als Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ein unumgängliches und hoch priorisiertes Thema!** Mein politisches Ziel ist es, die Stadt Köln so schnell wie möglich klimaneutral zu gestalten. Das betrifft uns alle: Politik, Verwaltung, Sie und auch mich ... wir brauchen das citizen entrepreneurship. Jede und jeder einzelne muss sein Verhalten am Klimaschutz ausrichten. Und auch der neue Stadtteil Kreuzfeld wird so gestaltet, dass hier der Umweltschutz seinen Platz findet und der Grünflächenbedarf gedeckt wird.

Kreuzfeld wird mutig, visionär und bahnbrechend sein. Dafür, meine lieben Damen und Herren, entwerfen wir gemeinsam mit Ihnen das Leitbild. An dem wir uns im Prozess immer wieder orientieren können. Hier kommt der Vernetzung mit den unmittelbaren Nachbarstadtteilen wie etwa Blumenberg oder Chorweiler eine Schlüsselposition zu. Sie ist wichtig, damit der neue Stadtteil Kreuzfeld direkt in den Bezirk integriert wird. Aber auch um die bereits laufenden Aufwertungsprozesse, beispielsweise in Chorweiler weiter zu unterstützen und um zu zeigen, wir alle sind Köln und gehören zusammen!

Meine lieben Damen und Herren, wir brauchen Kreuzfeld dringend, denn Köln als wachsende Stadt und europäische Metropole benötigt neuen Wohnungsbau.

Nach unserer aktuellen Prognose zur Einwohnerentwicklung müssen wir bis zum Jahr 2040 bezahlbaren Wohnraum für rund 70.000 neue Kölnerinnen und Kölner schaffen. Um das zu bewältigen, müssen wir umsichtig neue Baugebiete entwickeln.

Kreuzfeld mit seinem bereits vorhandenen S-Bahn-Anschluss bietet die besten Voraussetzungen, damit Köln verantwortlich wachsen kann. Wir haben hier das Potential um auf 47 Hektar einen durchmischten Stadtteil mit bis zu 3000 Wohnungen zu errichten.

Und, meine lieben Damen und Herren, wir bauen nicht nur neu, wir bauen auch um und aus: Zum Beispiel bei der gerade laufende Neugestaltung der Chorweilerplätze, in die 12 Millionen Euro aus Förderprogrammen investiert werden. Ich denke, dass sich der Ausbau lohnt, denn der Statistikbericht „Besser als ihr Ruf – Eine Image-Analyse der Stadtteile des Stadtbezirks Chorweiler“ zeigt: Die Bewohnerinnen und Bewohner, Sie, meine lieben Damen und Herren, leben gerne hier – finden es grüner und sicherer als andere Bezirke im gesamtstädtischen Durchschnitt. Es wird aber auch deutlich, dass zum Beispiel durch die Medien ein negativeres Bild Ihres Zuhauses gezeichnet wird.

Es ist hier im Bezirk Chorweiler also statistisch schon vieles gut. Zeit, es noch besser zu machen und das auch zu zeigen!

Lassen Sie es mich deshalb abschließend noch einmal klar sagen: Ich bin überzeugt, dass wir aus Kreuzfeld einen fantastischen und gut integrierten Stadtteil im Bezirk Chorweiler machen können. Ein Stadtteil der nicht nur für sich selber steht, sondern ein Stadtteil der die bereits bestehenden Stadtteile weiter aufwertet, verbindet und zusammenführt. Der die Brücke zu den anderen Bezirken und zur Gesamtstadt schlägt und so in Zukunft einen Mehrwert nicht nur für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für alle anderen darstellt.

Wir haben hier die einzigartige Gelegenheit einen neuen beispielgebenden Stadtteil zu schaffen. Hier kann ein lebenswerter und sozial gerechter Stadtteil entstehen, für alle, die Bürgerinnen und Bürger und auch für die Nachbarinnen und Nachbarn der angrenzenden Stadtteile – kurz: **einfach ein gutes Stück Köln!**